

27. September 2001

Ebreichsdorf ist Niederösterreichs jüngste Stadt Stadterhebungsfeier am Samstag

Ebreichsdorf im Bezirk Baden, seit 1912 Markt, ist im Mai per Beschluss des NÖ Landtages zur Stadt erhoben worden. Am Samstag, 29. September, findet ab 10 Uhr eine große Stadterhebungsfeier statt, bei der gleichzeitig auch das Rathaus eröffnet wird. Die Festparade beginnt um 13 Uhr, um 14 Uhr wird das Stadtwappen übergeben. Die Festansprache hält Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, Grußworte kommen u.a. auch von Landesrat Fritz Knotzer. Das Rahmenprogramm, das bis Sonntag dauert, sieht etwa ein Sonderpostamt, Münzprägungen, einen Riesenwuzzler, Spieleshows für Kinder, ein Ebreichsdorfer Theaterstück, eine City-Laser-Show und eine Open-Air-Disco vor. Elf Gastwirte aus der Stadtgemeinde versorgen mit Schmankerln der verschiedensten Arten.

Ebreichsdorf, das seit 1972 auch die Katastralgemeinden Schranawand, Unter-Waltersdorf und Weigelsdorf umfasst, weist eine Gesamtfläche von 43,23 Quadratkilometern auf. Die erste urkundliche Erwähnung, eine Bestätigung der Pfarrgrenzen von Traiskirchen durch den Bischof von Passau, datiert mit 1120. Bodenfunde weisen bereits auf urgeschichtliche und römerzeitliche Siedlungen im Gemeindegebiet hin. Die Einwohnerzahl lag 1999 bei 10.225, wobei der Zuwachs der Wohnbevölkerung seit 1991 21 Prozent betrug. Ebreichsdorf zählt damit zu jenen vier niederösterreichischen Gemeinden, die in diesem Zeitraum einen mehr als 20-prozentigen Einwohnerzuwachs verzeichnen konnten.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at